



Silkenbäumer-Gruppe: Chronologie eines Brandschadens

Schnell wie die Feuerwehr

Wenn es brennt, ist die schnelle Abwicklung des Versicherers oft überlebenswichtig. Nur 7 Wochen brauchten die Experten der Silkenbäumer-Gruppe beim VME-Haus Jaeger in Oberdorla.

24. Juli 1995, vier Uhr morgens: Das VME-Haus Jaeger in Oberdorla brennt. Bereits wenige Minuten nach der Entdeckung des Brandes ist die freiwillige Feuerwehr Oberdorla vor Ort. In kurzen Abständen kam Hilfe der freiwilligen Wehren aus Mühlhausen, Langula, Niederdorla und Kammerforst.

Doch die rund 100 Feuerwehrmänner hatten keine Chance, das Möbelhaus zu retten. „Als wir ankamen, schlugen die Flammen bereits aus dem Dach“, berichtet der Oberdorlaer Wehrleiter Winfried Böttcher, der den mehrstündigen Löscheinsatz leitete. Folge: Im Inneren des Gebäudes war es bereits so heiß, daß die Löscharbeiten nur von außen erfolgen können.

Noch am selben Tag ging dann der Hilferuf an die Versicherer – die Silkenbäumer GmbH (Versicherungsmakler der Möbelbranche). Beim Löschen konnten die Münsteraner Experten zwar auch nicht mehr helfen, doch ihr Know-how sollte zu einer der schnellsten Regulierungen, die es in vergleichbaren Fällen gab, führen.

Überwiegend treten die Spe-

zialisten ja dann in Erscheinung, wenn über neue Versicherungen, neue Deckungskonzepte und hin und wieder auch über notwendige Prämienanpassungen zu verhandeln ist. Nur selten aber kann ein Makler seine eigentliche Leistung, nämlich die Regulierung im Schadensfall unter Beweis

stellen. Erst die macht die Qualität des Produktes deutlich. Eine Tatsache, die auch im Brandfall Jaeger galt.

Ein Brandschaden dieser Größenordnung hinterläßt in jedem Schadensfall ein Feld der Verwüstung: Das Gebäude ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt, hier und da steigen Rauchwolken auf. Das Löschwasser steht in Pfützen, und mittendrin Sachverständige, Gutachter, Brandursachenermittler und rundum Schaulustige. Daß hier einmal



Ein Bild der Verwüstung: Die Überreste des Möbelhauses Jaeger in Oberdorla. Wie sich später herausstellte, hatten professionelle Feuerteufel die Hand im Spiel.

ein attraktives, gerade zwei Jahre altes Möbelhaus gestanden haben soll, ist kaum noch zu erkennen.

Die Spezialisten nehmen ihre Arbeit auf. Zunächst die unvermeidlichen Prüfungen, Ermittlungen und Kalkulationen – allesamt Routinearbeiten. Kostenaufstellungen mit Architekten, Auswertung von Bilanzen und G+V, Behördengespräche.

Dabei ist ein optimales Zeitmanagement Grundvoraussetzung für eine reibungslose Schadensregulierung. Und die gestaltete sich dann folgendermaßen:

– Schon die zwischenzeitlich präsentierten Detailergebnisse geben die Möglichkeit, bereits am 11. August die erste à-conto-Zahlung in Millionenhöhe zu leisten.

– Exakte Aufgabenverteilung und vorgegebene Zeitabläufe lassen relativ schnell in der Silkenbäumer-Zentrale aus den Detailergebnissen ein konkretes Gesamtbild entstehen. Konsequenz: Bereits am 13. September steht die gesamte Schadenshöhe fest – innerhalb von nur 7 Wochen und zwei Tagen ist der gesamte Schaden reguliert.

An der hundertprozentigen Regulierung hatten weder Familie Jäger noch der Makler gezweifelt. Die Umsatzpolice, von Silkenbäumer für den Möbelhandel konzipiert, die alle risikobehafteten Werte am Umsatz mißt und einen vertraglichen Unterversicherungsverzicht der Versicherer beinhaltet, hat sich schon in vielen Fällen als sicherer Risikoschutz bewährt – ein wichtiger Faktor auch bei der menschlichen Betreuung der Geschädigten.

